Steyr / APS – Alten- und Pflegeheime Steyr / Standort Tabor

HERZLICH WILLKOMMEN

im

Alten- und Pflegeheim Tabor

Gottfried – Kollerstraße 2

INFORMATION

Stand: Oktober 2026

Herzlich willkommen!

Ein herzliches Grüß Gott!
Wir freuen uns, dass sie bei uns sind.

Uns allen ist bewusst, dass die Übersiedlung in ein Alten- und Pflegeheim meist ein schwerer Schritt ist. Er ist einerseits begleitet vom Abschiednehmen von lieb gewordenen Gewohnheiten und Gegenständen und andererseits bedeutet die Übersiedlung ein sich Einlassen auf Neues und Ungewohntes.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen daher einige Informationen zukommen lassen, die Ihnen das Eingewöhnen hoffentlich erleichtern.

Unser Bestreben, Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ein schönes Zuhause zu bieten, soll auch im Leitsatz des Hauses

„WIR ACHTEN DEN MENSCHEN UND GEBEN GEBORGENHEIT“

zum Ausdruck gebracht werden.

Michael Brantner
Heimleiter

Barbara Hofer
Pflegedienstleiterin

Unser Führungsteam steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung

Heimleiter **Michael Brantner**
Tel.: 07252/81777 DW 500
E-Mail: michael.brantner@steyr.gv.at

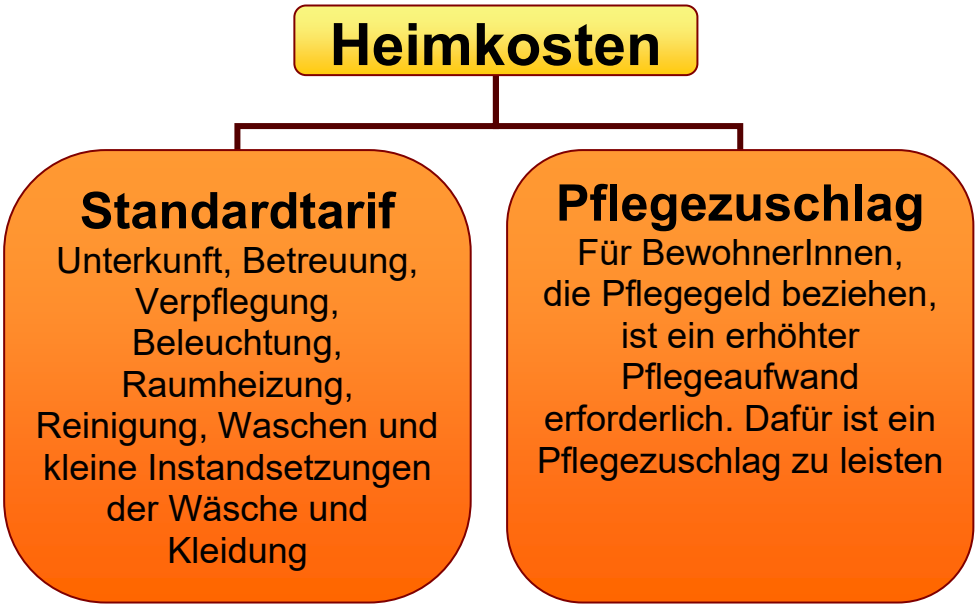
Pflegedienstleiterin **Barbara Hofer**
Tel.: 07252/81777 DW 510
E-Mail: barbara.hofer@steyr.gv.at

Wohnbereichsleiterin **Sonja Hölblinger**
Wohnbereich Schnallenberg (1.Stock)
Tel.: 07252/81777 DW 160
E-Mail: sonja.hoelblinger@steyr.gv.at

Wohnbereichsleiterin **Renate Holzinger**
Wohnbereich Schlosspark (2.Stock)
Tel.: 07252/81777 DW 260
E-Mail: renate.holzinger@steyr.gv.at

Wohnbereichsleiterin **Tamara Schönberger**
Wohnbereich Steyrdorf (3.Stock)
Tel.: 07252/81777 DW 360
E-Mail: tamara.schoenberger@steyr.gv.at

Etwas übers Geld:



Standardtarif:

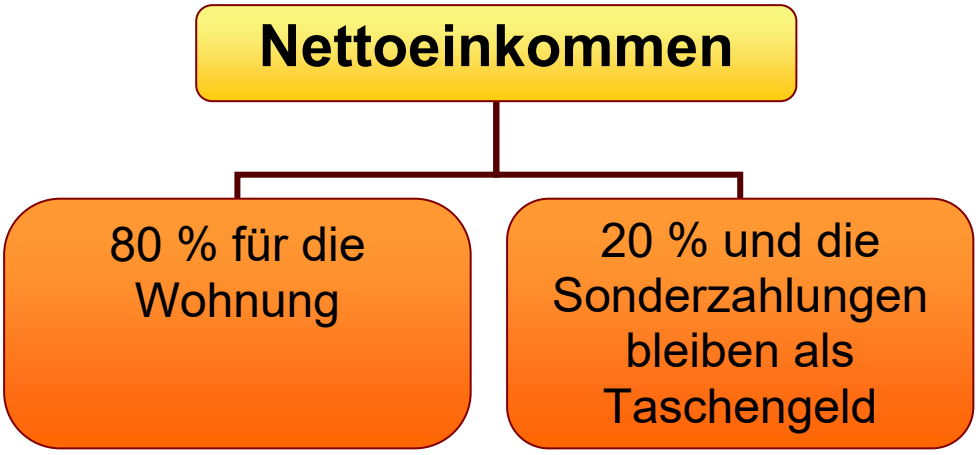
- Einzelwohnung: **€ 156,--**

Nichtinanspruchnahme von Leistungen:

- Bei Krankenhaus- und Rehabilitationsaufenthalten wird kein Pflegegeld verrechnet.
- Bei anderen Abwesenheiten (z.B. Urlaub) ist weiterhin der Pflegezuschlag zu leisten.

Beispiel für die Berechnung des Sozialhilfekostenersatzes

(gilt NICHT für Ehepaare, hier wird der Sozialhilfekostenersatz individuell, je nach Einkommenssituation des Ehepaares berechnet)



Ein/e Bewohner/in bekommt eine Nettopension (ohne Pflegegeld) von € 1.400,- monatlich.

Die Kosten für eine Einzelwohnung für einen Monat mit 31 Tagen: **€ 4.836,--**

Wie kann sich das der/die künftige BewohnerIn leisten?

Berechnung:

Nettoeinkommen:		€ 1.400,--
davon werden 80 % für die Wohnung abgezogen:	-	€ 1.120,--
20% bleiben der Bewohner/in monatlich als Taschengeld:		€ 280,--

Rest auf die Einbettwohnung (Zuschuss der Stadt Steyr): € 3.716,--

Die Restkosten auf das Zimmer werden von der Stadt Steyr übernommen.

Bewohner/innen, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit ein Pflegegeld oder einen gleichartigen Zuschuss beziehen, haben neben dem Kostenersatz (80 % der Pension) auch einen Pflegezuschlag in Höhe von 80 % des Pflegegeldes zu leisten.
Vom Pflegegeld verbleiben dem/der BewohnerIn immer 10 % der Pflegestufe 3.
Der gesamte Kostenersatz (80 % des Einkommens und Pflegezuschlag) wird mittels Pensionsteilung direkt von der jeweiligen pensionsauszahlenden Stelle an die Stadt Steyr angewiesen.
Gleichzeitig schickt das Alten- u. Pflegeheim Tabor die Heimrechnung an die Stadt Steyr.

Anzeigepflicht:

Gemäß § 28 des OÖ Sozialhilfegesetzes hat der Hilfeempfänger oder dessen gesetzlicher Vertreter jede Änderung der Einkommens- und der Familienverhältnisse sowie sonstige für die Hilfeleistung maßgeblichen Umstände binnen 2 Wochen der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Ersatz durch den Empfänger Sozialer Hilfe:

Die Empfängerin bzw. der Empfänger sozialer Hilfe ist zum Ersatz der für sie bzw. ihn aufgewendeten Kosten verpflichtet, wenn

1. sie bzw. er zu hinreichendem Einkommen (§ 9 OÖ SHG 1998 i.d.g.F.) gelangt;
2. nachträglich bekannt wird, dass sie bzw. er zur Zeit der Hilfeleistung hinreichendes Einkommen hatte.

Gesetzlich zum Unterhalt verpflichtete Angehörige der Empfängerin bzw. des Empfängers sozialer Hilfe haben im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht Ersatz zu leisten (§ 47 OÖ SHG 1998 i.d.g.F.)

Zu Unrecht empfangene Hilfe ist grundsätzlich rückzuerstatten.

Etwas übers leibliche Wohl

Die Verpflegung erfolgt über die Küche des Alten- und Pflegeheimes Münichholz.

Stellvertretende Küchenleitung
Gertraud Baumann

Tel: 07252/ 77 333-506
E-mail: produktionsbuerokueche.apm@steyr.gv.at

Für die Erstellung aller Diäten und für Ihre individuelle Beratung in allen Essensfragen ist unsere Diätologin Frau Karoline Schober zuständig. Soweit wie möglich werden alle individuellen Vorlieben und Abneigungen sowie Unverträglichkeiten der Bewohner:innen im persönlichen Gespräch mit der Diätologin erfragt und berücksichtigt.

Diätologin
Karoline Schober

Tel: 07252/ 77 333-540
Email: karoline.schober@steyr.gv.at

Verpflegungsangebot im Alten- und Pflegeheim Tabor

Wahlkost: Sowohl mittags als auch abends werden täglich 3 Menüs zur Auswahl angeboten.

Menü 1: Normalkost bzw. Regionale Hausmannskost

Menü 2: Vital Kost

Menü 3: vegetarisches bzw. fleischfreies Menü. Hier findet sich auch ein Angebot an traditionellen süßen Hauptspeisen.

Diätkost:

Leichte Vollkost: Basisdiät für alle Bewohner/innen mit akuten bzw. chronischen Erkrankungen d. Magen-Darmtraktes. Die Leichte Vollkost wird von der Wahlkost abgeleitet. Bei der Zubereitung wird auf eine gute Verträglichkeit der Speisen geachtet. So kann eine abwechslungsreiche Kost auch bei individuellen Unverträglichkeiten und Bedürfnissen gewährleistet werden.

Diabetes Diät: Die Vital Kost, Menü 2 der Wahlkost, bildet eine für Diabetes geeignete Kostform. Dieses Menü beinhaltet ausschließlich Kohlenhydrat- und kcal angepasste Speisen und ist so optimal den Bedürfnissen der Bewohner/innen mit Diabetes mellitus Erkrankung angepasst.

Weiche Kost: Weitgehend Normalkost, die durch besondere küchentechn. Maßnahmen den Bewohner/innen mit Kau- und Schluckbeeinträchtigung verabreicht werden kann. Die Kostform richtet sich nach der IDDSI – Klassifikation der Stufe 5/6 = zerkleinert und durchfeuchtet.

Breikost: Diese Kostform wird von den Speisen der Wahlkost abgeleitet. Es wird eine möglichst große Abwechslung erzielt, in dem eine gewohnte Hausmannskost, oder auch süße Hauptspeisen faschiert und passiert werden. Die Kostform richtet sich nach der IDDSI – Klassifikation der Stufe 3/4 = dickflüssig und breiig. Sie wird optimal durch ein eiweiß- und vitaminreiches Dessert ergänzt und ist so den Bedürfnissen der Bewohner/innen ernährungsphysiologisch angepasst.

Wir führen die Auszeichnung „**GESUNDE KÜCHE**“. Wir bieten gesundheitsbewusste Gerichte an. Unser Speisenangebot ist abwechslungsreich und ausgewogen.
Gemüse/Salat/Obst ist täglich im Angebot vorhanden.
Die Gerichte werden mit Vollkorngetreide (-produkten) aufgewertet.
Die Verwendung von Pflanzenölen ist Standard.
Auf die sparsame Verwendung von Fett und Zucker wird bei den Rezepturen geachtet. Regionale, saisonale und biologische Produkte werden bevorzugt eingesetzt.

Telefon

Sie haben ein Telefon in Ihrer Wohnung, das mit größeren Tasten ausgerüstet ist und welches auch für Menschen die schlecht sehen, eine Erleichterung beim Wählen darstellt. Das Telefon ist gleichzeitig ein Teil der Rufanlage und dient auch als Dokumentationshilfe für das Pflegepersonal
Ihre Freunde und Angehörigen erreichen Sie, indem Sie die Nummer unseres Hauses: 81777 und Ihre Wohnungsnummer durchwählen.

Fernsehen und Internet

In jeder Wohnung ist von der LIWEST ein Kabelfernsehanschluss vorhanden. Für diesen Fernsehanschluss werden keine Gebühren eingehoben.
Sie erhalten von uns eine Smartcard, um einen Empfang zu gewährleisten. Bitte geben sie uns diese Karte wieder zurück, wenn sie diese nicht mehr benötigen.

Eine kleine Hilfe zur Übersiedlung

Ihre Wohneinheit ist voll eingerichtet und ausgestattet.
Sie brauchen also nur ihre persönlichen Dinge mitbringen. Die folgende Checkliste soll Ihnen eine kleine Hilfe sein, ist aber natürlich nicht vollständig.
Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, die Wohnung mit persönlichen Gegenständen zu dekorieren oder ihren Lieblingssessel, etc. mitzubringen.

Diese Unterlagen sind <u>zumindest am Tag des Heimeinzuges</u> mitzubringen

- ☐ E-Card
- ☐ diverse Ausweise über: Allergien- Implantate- Schrittmacher- Impfpass- Marcoumar, …

Medikamente, Geh- und Hebehilfen

- ☐ Alle aktuellen Medikamente und Salben laut Anordnung des Arztes
- ☐ Aktuelles Medikamentenblatt
- ☐ Diabetikerversorgung, Pen
- ☐ Gehhilfen, Rollator, Rollstuhl (ev. Mietvertrag vom Bandagisten)
- ☐ Bandagen und/oder Stützstrümpfe
- ☐ Brille und Zubehör
- ☐ Hörgerät und Batterie
- ☐ Sauerstoffgerät
- ☐ Sondennahrung bzw. Verordnungsschein

Toilettenartikel

☐ Bade- und Duschutensilien, Haarshampoo
☐ Gesichts- und Körpercreme (Pflegelotion)
☐ Haarbürste, Kamm, Haarspray, Föhn
☐ Rasierutensilien, Taschentücher
☐ Zahnpflegeartikel, (auch Prothesendosen, Reinigungstabs,...)
☐ Toilettentasche und kleine Reisetasche (für einen ev. Krankenhausaufenthalt)

Kleidung nach Wunsch (bitte in ausreichender Menge!!) Die Wäschestücke sind jedenfalls mehr als eine Woche in der Reinigung, oft bis zu 14 Tage:

☐ Passende/bequeme Lieblingskleidung; Wäschestücke in ausreichender Anzahl
☐ Weste, Mantel und/oder Jacke – zum Ausgehen
☐ Hausschuhe, passendes Schuhwerk für Außen
☐ Morgen- bzw. Bademantel, Pyjama, Nachthemd
☐ Unterwäsche; Wäschestücke in ausreichender Anzahl
☐ Socken, Strumpfhosen etc.
☐ Kleiderhaken in ausreichender Menge!

Für die Wohnung: Persönliche Gegenstände – nach Wunsch und Möglichkeit

☐ Fotos, Bilder, Dekorationsgegenstände, Blumen, Tagesdecke, Lieblingssessel..
☐ Fernseher, Radio, CD-Player, CDs, Kopfhörer
☐ Kleiderhaken in ausreichender Anzahl
☐ eventuell ein zweiter Sessel (ein Sessel steht zur Verfügung)
☐ Wanduhr und/oder Wecker, Kalender (zur Orientierung)
☐ Bücher, Zeitschriften

Im APT können Gutscheine für Frisörbesuch, Fußpflege und Kaffeehaus erworben werden.

Physiotherapie im Alten- und Pflegeheim Tabor

Wir sind in der glücklichen Lage unseren Bewohner:innen eine physiotherapeutische Versorgung anbieten zu können.
Dabei handelt es sich um eine Zusatzleistung und es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine Therapie im Haus.

Für unsere Bewohner/innen fallen keine Kosten an. Da die Kapazitäten unserer Physiotherapeutinnen sehr begrenzt sind, entstehen oft längere Wartezeiten.
Wir ersuchen Sie um Verständnis und bemühen uns um eine möglichst objektiv gerechte Reihung.

Gerne unterstützen wir sie bei der Organisation von Wahltherapeuten, die freiberuflich tätig sind und in unser Haus kommen. Die Kosten für Wahltherapeuten werden zum Teil auch von den Krankenkassen übernommen.

Die physiotherapeutische Behandlung der Bewohner/innen im Haus erfolgt durch ärztliche Anordnung (Überweisungsschein). Nach Erhalt des Überweisungsscheines erfolgt die Aufnahme in eine Warteliste. Die Terminvereinbarung wird von unseren Physiotherapeutinnen in Absprache mit dem/r Bewohner/in geregelt.

Tel.: 07252 / 817 77 DW 530

Beschäftigung, Unterhaltung, Aktivitäten

Um die Tage in unserem Haus möglichst kurzweilig zu gestalten, können Sie, wenn Sie das möchten, unterschiedlichste Beschäftigungsprogramme in Anspruch nehmen. Bastel-, Sing- und Spielrunden, Lesenachmittage, Seniorenturnen, Musikcafe, ...

Wir veranstalten auch gemeinsame Feste im Jahreskreis, Geburtstagsfeiern, gemeinsames Backen oder Kochen oder einen gemeinsamen Ausflug.

Informationen darüber bekommen Sie bei den Pflegemitarbeiter/innen oder bei unserer Seniorenanimateurin, Frau Elke Wölfl.

Tel.: 07252 / 817 77 DW 585

Ihre Wohneinheit:

Blick in den Wohn- und Schlafbereich

Blick in das Vorzimmer mit Kleiderschrank

Blick in das Badezimmer mit WC, Waschbecken und Dusche

Telefonliste und E-Mail-Kontakt

Postanschluss APT: 07252 / 817 77

Allgemeine E-Mail-Adresse: apt.office@steyr.gv.at

Funktion	Name	Durchwahl
Heimleitung		
Heimleiter APT	Michael Brantner	500
Pflegedienstleiterin	Barbara Hofer	510
Sekretärin	Baditta Pernegger	520
Haustechniker	Erwin Gegenhuber Wörthner Franz	562
Beschäftigung und Seniorenanimation	Elke Wölfl Erika Stadlhuber	585
Physiotherapie	Christina Graf-Gramlinger Birgit Braunegger Ursula Zeillinger	530
Friseur	Frisörsalon Gabi Blatterer	590
Pflege		
1. Stock	Wohnbereich Schnallenberg	100
Wohnbereichsleiterin 1. Stock	Sonja Hölblinger	160
2.Stock	Wohnbereich Schlosspark	200
Wohnbereichsleiterin 2. Stock	Renate Holzinger	260
3. Stock	Wohnbereich Steyrdorf	300
Wohnbereichsleiterin 3. Stock	Tamara Schönberger	360

Ihre Wäsche

Es gibt im APT keine hauseigene Wäscherei.
Bettwäsche, Handtücher, Waschhandschuhe etc. werden von der Fa. Wozabal zur Verfügung gestellt.

Auch die Privatwäsche wird von der Fa. Salesianer – Miettex GmbH gewaschen. Sie erhalten drei Wäschesäcke. Die Schmutzwäsche wird 2 x pro Woche abgeholt, die gereinigte Wäsche wird ebenfalls 2 x pro Woche gebracht (Dienstag und Freitag).

Die Kleidungsstücke müssen vorher nicht extra „gemerkt“ werden, dies wird alles von der Firma Salesianer- Miettex erledigt.

Zu beachten ist, dass vor allem Unterwäsche und Socken groß genug gekauft werden, da diese unter Umständen im Trockner etwas eingehen können.

Kleidungsstücke, die nur für chemische Reinigung oder Handwäsche geeignet sind, werden eigens behandelt. Die Reinigung dieser Kleidung müssen wir Ihnen extra in Rechnung stellen und ist daher auch separat zu bezahlen. Eventuell anfallende Kosten werden mittels Abbuchungsauftrag von Ihrem Konto abgebucht.

Bitte beachten Sie auch die Information der Firma Salesianer - Miettex.

Beschwerdemanagement

Wir sind bestrebt unsere Leistungen und Abläufe an die Erfordernisse unserer Bewohner/innen anzupassen. Daher ist uns Ihre Meinung sehr wichtig. Für Wünsche und Anregungen sind wir Ihnen sehr dankbar.

Wir haben in unserem Haus ein Beschwerdemanagement installiert, das sicherstellt, dass Ihre Beschwerden rasch und kompetent bearbeitet werden. Die erste Ansprechpartnerin bleibt für Sie nach wie vor die Wohnbereichsleiterin, damit bereits im Wohnbereich nach Lösungen gesucht werden kann. Bei umfassenderen Problemen werden wir ein schriftliches Protokoll aufnehmen.

Sollten Sie ein Gespräch mit dem Heimleiter oder der Pflegedienstleiterin suchen, dann vereinbaren Sie bitte im Sekretariat einen Termin.

Für bestimmte Anliegen stehen ihnen auch noch folgende Stellen zur Verfügung:

Die **Heimaufsicht des Landes OÖ.** ist zuständig für strukturelle Mängel:
Amt der OÖ Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel: 0732 7720 14044 Fax: 0732 7720 215619
e-mail: altenheimqualitaet@ooe.gv.at

Die **OÖ Pflegevertretung** ist zuständig für individuelle Probleme und evtl. Schadenersatz. Beschwerden richten Sie bitte
schriftlich an die **OÖ Pflegevertretung**, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
oder an die Emailadresse ppv.post@ooe.gv.at
oder an die Fax-Nr.: 0732/7720-214355
oder mündlich (telefonisch) an die OÖ Pflegevertretung unter Tel. 0732/7720/14215
oder Sie vereinbaren einen Termin unter der Tel. Nr. 0732/7720/14215 bezüglich einer persönlichen Vorsprache im Landesdienstleistungszentrum per Adresse Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Die **Bewohnervertreterin** für Angelegenheiten des Heimaufenthaltsgesetzes:

Frau Mag. Evelyn Forstlehner, LL.M.
Rennbahnstraße 15/2. Stock, 4600 Wels
Tel.Nr. 0676/83308-3314
Evelyn.forstlehner@bewohnervertretung.at
www.bewohnervertretung.at

Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen angenehmen Aufenthalt.

Michael Brantner
Heimleiter

Barbara Hofer
Pflegedienstleiterin